

# INHALT

	Seite
VORWORT VON PROF. DR. WALTER BRAUN .....	5
VORWORT DER VERFASSERIN .....	7
EINLEITUNG .....	11
 <u>1. KAPITEL</u>	
KURSORSCHER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER GLEICH- ALTRIGENGRUPPE .....	13
1.1. Begriffsbestimmung und die Entstehung von Gleichaltrigengruppen	13
1.2. Gleichaltrigengruppe in primitiven Gesellschaften .....	16
1.3. Gleichaltrigengruppe in Sparta, Athen und Rom .....	16
1.4. Gleichaltrigengruppe in der modernen Gesellschaft .....	18
1.5. Forschungen zur Gleichaltrigengruppe (Peer-Group-Forschung)...	22
 <u>2. KAPITEL</u>	
DIE BEDEUTUNG DER GLEICHALTRIGENGRUPPE IN DER KINDHEIT...	27
2.1. Gleichaltrigengruppe und Eltern - die kollektive Erziehung ....	27
2.2. Der Einfluß der Gleichaltrigengruppe auf die emotionale und kog- nitive Entwicklung .....	33
2.3. Gleichaltrigengruppe als Erziehungs- und Sozialisationsfaktor ....	40
2.4. Gleichaltrigengruppe und Personwerdung .....	46
 <u>3. KAPITEL</u>	
DIE BEDEUTUNG DER GLEICHALTRIGENGRUPPE IM JUGENDALTER....	51
3.1. Theorien zum Jugendalter .....	51
3.2. Gleichaltrigengruppe und Eltern .....	60
3.3. Gleichaltrigengruppe und Selbstfindung .....	67
3.4. Gleichaltrigengruppe und Schule .....	71
3.5. Gleichaltrigengruppe und Aufnahme der Beziehungen zum anderen Geschlecht .....	79
3.6. Gleichaltrigengruppe und Freizeitverhalten .....	88
 <u>4. KAPITEL</u>	
ZUSAMMENFASSUNG UND PÄDAGOGISCHE KONSEQUENZEN ....	95
BIBLIOGRAPHIE .....	109
 <u>ANHANG</u>	
ZITATE .....	123
SACHWORTREGISTER .....	125
AUTORENREGISTER .....	133